

# Rhein-Berg 100



Der Newsletter Ihres Abgeordneten für den Wahlkreis 100 Dr. Hermann-Josef Tebroke

## Termin-Auswahl:

13. Februar 2018  
Prinzessen Große  
Gladbacher

14. Februar 2018  
Politischer Aschermittwoch

15. Februar 2018  
Bürgersprechstunde Wermels-  
kirchen

8. März 2018  
Bürgersprechstunde Kürten

## Kontakt:

### Bundestagsbüro

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

### Telefon

(030) 227 - 7 95 47

### Fax

(030) 227 - 7 05 48

### E-Mail

hermann-josef.tebroke@bun-  
destag.de

### Homepage

www.hermann-josef-te-  
broke.de

### Wahlkreisbüro

Am Stadion 18-24  
51465 Bergisch Gladbach

### Telefon

(02202) 9 36 95-30

### Fax

(02202) 9 36 95-22

### E-Mail

hermann-josef.tebroke.wk@  
bundestag.de



## Liebe Leserinnen und Leser,

von Herzen grüße ich Sie von dieser Stelle aus zum ersten Mal. Als neu gewählter Abgeordneter des Rheinisch-Bergischen Kreises ist es mir eine Freude, für Sie in Berlin tätig zu sein. In Zukunft möchte ich diese Form eines Newsletters nutzen und Ihnen regelmäßig von meiner Arbeit in der Hauptstadt berichten.

Im Blick zurück auf das vergangene Jahr bin ich überaus dankbar für die große Unterstützung, welche Sie der CDU und auch mir als Kandidaten im Bundestagswahlkampf gegeben haben. Jeder einzelne Beitrag, jede Hilfe war wertvoll, denn ein solches Projekt kann nur gemeinsam gelingen. Das Ergebnis der Bundestagswahl kann uns als Union natürlich nicht zufriedenstellen, gleichwohl hat die Union einen klaren Regierungsauftrag und wir versuchen, diesen mit der SPD erfolgreich in die Tat umzusetzen. Die ersten Schritte der Sondierung sind gemacht.

Gerne stehe ich Ihnen auch in Zukunft jederzeit für den persönlichen Austausch zur

Verfügung. Ich lade Sie herzlich ein, mich in einer meiner Sprechstunden im Wahlkreis oder auch in Berlin zu besuchen. Oder Sie schreiben mir per Brief, Fax oder E-Mail. Als direkt gewählter Abgeordneter für Rhein-Berg freue ich mich auf Ihre Meinung.

Für das noch junge Jahr 2018 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und einen glücklichen, friedlichen und gesegneten Verlauf.

Herzliche Grüße  
Ihr

Dr. Hermann-Josef Tebroke, MdB

## Stellungnahme zu den Sondierungen

Das von der FDP erklärte Scheitern der Jamaika-Verhandlungen hat die Regierungsbildung erheblich erschwert. Mit der Sozialdemokratie haben die Unterhändler der Union, allen voran unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, trotz der Kürze der Zeit ein ausgewogenes und zukunftsorientiertes Sondierungspapier auf den Weg bringen können.

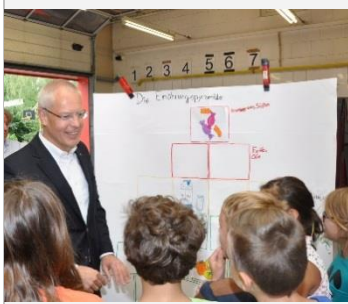
Vereinbart wurden nicht nur erhebliche Erleichterungen für die erwerbstätige Bevölkerung und eine Stärkung der Familien in Form einer signifikanten Kindergelderhöhung. Durch die Anerkennung der Erziehungszeiten wurde zudem die Rente gestärkt. Auch der flächendeckende, deutlich intensivere Ausbau des Glasfasernetzes gehört zum vereinbarten Maßnahmenbündel. Und vor allem: Es bleibt weiterhin bei einem ausgeglichenen Haushalt!

Natürlich kann die Union nicht alle ihre Vorstellungen unterbringen, aber das Sondierungsergebnis ist meines Erachtens eine gute

Grundlage für die nachfolgenden Koalitionsverhandlungen. Zur Demokratie gehört der Kompromiss. Aber auch die Bereitschaft der gewählten Fraktionen, Verantwortung zu übernehmen und zu gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht eine stabile und zukunftsfähige Regierung. Und auch für das Projekt Europa ist ein verlässlicher Partner in Berlin unerlässlich. Wir als Union stehen dafür jederzeit und uneingeschränkt bereit.

Die SPD ist derzeit in der Tat in einer schwierigen Situation. Ich hoffe aber, die Delegierten auf dem SPD-Parteitag werden verantwortungsvoll vorgehen, damit Deutschland auch in den nächsten vier Jahren unter Angela Merkel den erfolgreichen Weg wird fortsetzen können. Ich möchte gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen und meinem Team einen Beitrag dazu leisten.

19.01.2018  
Ausgabe 1 / 2018



## Mein Start in Berlin

Die ersten Wochen im Deutschen Bundestag waren für mich mit vielfältigen und wertvollen Eindrücken verbunden. Gerne denke ich an die konstituierende Sitzung des 19. Deutschen Bundestages zurück. Infolge des Neu- und Wiedereinzugs von AfD und FDP sind viele meiner Kolleginnen und Kollegen neu im Bundestag. Wir alle stehen vor der Herausforderung, den parlamentarischen Prozess in der Praxis und das Hohe Haus besser kennenzulernen.

In Anknüpfung an meine Arbeit als Landrat engagiere ich mich derzeit bereits im Arbeitskreis Kommunalpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Darüber hinaus habe ich mich zu einer Mitarbeit im Parlamentskreis Mittelstand bereiterklärt. Dieser Kreis setzt sich gerade für die mittelständische Wirtschaft ein, die das Rückgrat unseres wirtschaftlichen Erfolges ausmacht.

Zusammen mit meinem Team aus derzeit vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freue ich mich auf die zukünftige Ausschussarbeit. In wenigen Tagen werden sich die Ausschüsse konstituieren und ich kann sodann verstärkt in die inhaltliche Arbeit einsteigen. Gerne möchte ich mich in den Ausschüssen Haushalt oder Finanzen engagieren, aber auch den Ausschüssen für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Bildung und Forschung gilt mein Interesse.

Als Abgeordneter werde ich mit vielen Themen konfrontiert. Ich freue mich darauf, in ganz unterschiedliche Bereiche eintauchen zu dürfen.

## Bericht des Fraktionvorsitzenden

### **Volker Kauder schreibt:** **„Wir sind zu Koalitionsverhandlungen bereit:**

Wir haben die Sondierungsgespräche mit der SPD nach intensiven Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Mit dem 28-seitigen Sondierungspapier ist eine gute Grundlage für eine erneute Zusammenarbeit für die nächsten vier Jahre gelegt. Nachdem wir in der Fraktion, aber auch in den Parteigremien von CDU und CSU eine breite Zustimmung zu diesem Ergebnis gefunden haben, wird die SPD darüber auf einem Parteitag beraten.

Das Sondierungsergebnis ist ein Geben und Nehmen für beide Seiten – auch uns ist Einiges schwergefallen wie etwa die Absicherung des Rentenniveaus bis 2025 auf dem Niveau von 48%, die Wiedereinführung der Parität bei

den Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung oder das Recht auf befristete Teilzeit in begrenzter Form in Unternehmen ab 45 Mitarbeitern.

### **Antisemitismus entschlossen bekämpfen**

Hass und Ablehnung gegen Menschen jüdischen Glaubens aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit oder ihrer Abstammung ist gerade für uns Deutsche unerträglich. Auf Initiative unserer Fraktion nehmen wir den Holocaust-Gedenktag am 27. Januar zum Anlass, um vor dem Hintergrund antisemitischer Vorfälle in jüngster Zeit mit einem gemeinsamen Antrag von CDU/CSU, SPD, FDP und Grünen ein klares Zeichen gegen jede Form von Antisemitismus zu setzen.“

### **Zitat des Monats:**

„Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist eine vorübergehende Erscheinung.“ – Kaiser Wilhelm II., 1905

Laut statista.com lag die gesamte Anzahl weltweit produzierter Personenkraftwagen im Jahr 2016 bei rund 72 Millionen!

## Jubiläum: 55 Jahre „Élysée-Vertrag“

Der 22. Januar 2018 ist der 55. Jahrestag der Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrags (sog. „Élysée-Vertrag“) durch Bundeskanzler Konrad Adenauer und Präsident Charles de Gaulle. Dieser Vertrag und die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich stellen eine der überragenden Leistungen des französischen Staatspräsidenten und des deutschen Bundeskanzlers nach einem Jahrhundert mit drei Kriegen zwischen beiden Ländern dar. Die Präsidien des Deutschen Bundestages und der Französischen Nationalversammlung haben entschieden,

dass an diesem Tag Sondersitzungen beider Parlamente stattfinden. Wir werden eine gemeinsame Resolution verabschieden, mit der wir die Bundesregierung und die französische Regierung auffordern, einen erneuerten Élysée-Vertrag zu erarbeiten. Die deutsch-französische Freundschaft ist und bleibt ein zentraler Baustein unserer Außen- und Europapolitik.

**19.01.2018**  
Ausgabe 1 / 2018